

ZERTIFIKATS-FORTBILDUNG INTERKULTURELLE MUSIKPRAXIS

Unsere Gesellschaft ist vielfältig. Musik kann als internationale Sprache vermitteln und Menschen verbinden. In dem Kurs „Interkulturelle Musikpraxis“ bilden sich Musiker*innen fort, die Musik in Kitas, Schulen, Stadtteilen und Jugendzentren einsetzen, die neue Musikkulturen kennenlernen und gemeinsam mit anderen Musiker*innen praktisch ausprobieren wollen.



WER

15-20 Teilnehmende mit heterogenen Hintergründen:

- zugewanderte Profi- und Hobby-Musiker*innen
- Studierende von Musikhochschulen / Kulturpädagogik u.ä.
- Profi-Musiker*innen, u. a. Musiklehrkräfte, selbstständige Musiker*innen
- Hobby-Musiker*innen, aus dem sozialen / interkulturellen Bereich (Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen, Flüchtlingshilfe u.ä.)

WAS

Der Umfang der Fortbildung beträgt insgesamt 80 Stunden: 5 Wochenend-Module, jeweils von Freitag 16 Uhr bis Sonntag 16 Uhr.

Es müssen mindestens 60 Stunden besucht worden sein, um ein Zertifikat zu erhalten.

ZIELE

- praktische Begegnung / Erfahrung mit unterschiedlichen Musikkulturen
- Vermittlung praktischer Methoden für interkulturelle Musikpraxis (Lieder begleiten, passende Warm-ups etc.)
- Know-how über bisher nicht bekannte Musikkulturen erarbeiten
- Reflexion der eigenen Haltung zur vielfältigen Gesellschaft
- Kenntnisse in Projektmanagement / Selbstmanagement / Kommunikation in Gruppen und Teams
- Projektentwicklung und Networking
- Aufbau von Kompetenzen für das Musizieren in der diversen Gesellschaft (u. a. aus der Eigenerfahrung der heterogenen Teilnehmergruppe)

INHALT

- **Musikethnologie**
- **Makams und Rhythmen**
- **Kulturbegriff**
- **Musik und Sprachförderung / Phonetik**
- **Elementare Musikpädagogik**
- **Ausgewählte und kommentierte Musikbeispiele aus der Türkei und dem arabischen Raum, aus Gebieten in Afrika, aus dem süd- und ostasiatischen Raum, zum Stimmgebrauch auf der Welt**
- **Projektentwicklung, Projektmanagement, Fundraising, Best-Practice Projekte**
- **Kommunikation Themenzentrierte Interaktion, Gruppenphasen**

In allen Modulen steht das praktische Ausprobieren und gemeinsames Ensemble-Spiel im Mittelpunkt.

Zusätzlich zu den Präsenzzeiten an den 5 Wochenenden müssen die Teilnehmenden Zeit für folgende Aktivitäten einplanen:

- Neue Kulturerfahrungen: Teilnahme an einer Gruppe oder Lernen eines Instruments außerhalb des eigenen Kulturkreises / Hospitation bei best-practice Projekten
- Ein Warm-Up vorbereiten, mit der Gruppe durchführen, und für die Dokumentation aufschreiben.
- Aufbauend auf die Fortbildung können die Teilnehmenden für eigene Projekte ein Coaching erhalten.

!! Planungsstand der gedruckten Version: Juni 2019. Aktuelles und Informationen zu den Referent*innen stehen hier: www.tontalente.de

WANN

Modul 1: 20.-22. September 2019
Modul 2: 25.-27. Oktober 2019
Modul 3: 22.-24. November 2019
Modul 4: 24.-26. Januar 2020
Modul 5: 21.-23. Februar 2020

TEILNAHME UND ORGANISATORISCHES

Bitte bewerben Sie sich mit einem Lebenslauf und einem kurzen Motivationsschreiben (als pdf an muv@tontalente.de senden) bis zum 11. August.
Ende August laden wir alle Interessierten zu Gesprächen mit musikalischem Vorspiel und kurzer Präsentation eines Warm-ups ein. Danach entscheiden wir über eine Teilnahme.

Kosten: 80 Euro pro Modul. Insgesamt 400 Euro. Bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob sie ein Stipendium benötigen.

Bei Rückfragen rufen Sie gerne an: Ann-Kristin Kröger, 0451 -300 869 25 oder schreiben Sie an: muv@tontalente.de

Träger der Fortbildung: Tontalente e.V. im Rahmen des Projekts MuV (Musik und Vielfalt)
Kooperationspartner: Musikhochschule Lübeck, Landesmusikrat Schleswig-Holstein

Unterstützt durch das Center for world music der Universität Hildesheim

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

POSSEHL
Stiftung